



MOR-GB2.13

An die
Vorsitzende des Bezirksausschusses 17 –
Obergiesing-Fasangarten
Frau Carmen Dullinger-Oßwald
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81671 München

80331 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer: 1
Sachbearbeitung:

gb2-13.mor@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
26.05.2021

**Verkehrssituation in der Stadelheimerstraße
(Schwerlastverkehr, Raser, Poser, Verkehrsaufkommen
"unerträglich")
- Bürgeranliegen vom 08.12.2020 -**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01569 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 17 - Obergiesing vom 19.01.2021

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oßwald,

der o.g. Antrag wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Darin bitten Sie um Einschätzung und Stellungnahme, sowie ggf. Vorschläge zur Problemlösung.

Hierzu nimmt das Mobilitätsreferat wie folgt Stellung:

Ein Ziel der Verkehrsstrategie der Landeshauptstadt München ist es, zur umweltverträglichen Abwicklung des Verkehrsaufkommens im Stadtgebiet sowie zur verkehrlichen Entlastung der Stadtquartiere und Wohngebiete, das allgemeine Verkehrsaufkommen zu vermindern, so viel Verkehr wie möglich auf umweltfreundliche, öffentliche Verkehrsmittel zu verlagern und das verbleibende Kfz-Verkehrsaufkommen (inkl. Lieferfahrzeuge) auf den Hauptverkehrsstraßen zu bündeln.

Die Stadelheimerstr. gehört zu dem übergeordneten Straßennetz und ist als eine Hauptverkehrsstraße zu bewerten. Die gemäß städtischer Verkehrserhebungen von 2016 und 2017 vorliegenden Verkehrsmengen entsprechen der Funktion einer Verbindungsstraße mit vorherrschender Verbindungsfunktion (Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen „RASt_06“). Somit liegt die Verkehrslage im zu erwartenden Bereich.

Es werden stadtweit Maßnahmen zur Ertüchtigung des Hauptstraßennetzes, zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes (incl. P+R-Konzepte für Pendler aus dem Umland), sowie zur Verbesserung des Fuß- und Radwegenetzes und Parkraumkonzepte umgesetzt.

Eine für die Stadelheimerstraße relevante Entwicklung ist die geplante Errichtung einer Radverkehrsquerung zwischen Traunsteiner Straße und Schwarzenbergstraße gemäß dem Bürgerbegehren Radentscheid. Im Bestand liegt lediglich eine Querungsstelle für Fußgänger vor, die bedarfsgesteuert signalisiert ist. Mit der Einrichtung einer Querungsstelle für Radfahrende wird ein Lückenschluss einer Nebenroute gemäß Verkehrsentwicklungsplan – Radverkehr (VEP-R) 2002 erreicht.

Durch die Einrichtung einer Radwegüberquerung an der Stadelheimer Straße wird die Ampelanlage regelmäßiger verwendet und somit werden die Autofahrenden in der Stadelheimerstr. in beiden Fahrtrichtungen häufiger durch eine rote Signalisierung halten, bzw. die Geschwindigkeit reduzieren müssen.

Bezüglich der allgemeinen Entwicklungen im Bereich der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet verweisen wir auf die Beschlussvorlage „Verkehrssicherheit „Vision Zero““ (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 03254) des Mobilitätsausschusses vom 19.05.2021. Darin wird die Strategie der Verkehrssicherheit der Landeshauptstadt München im Detail erläutert.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 01753 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Michalski